Start-up-Barometer Deutschland

Januar 2020

Building a better working world

Design der Studie

Das EY Start-up-Barometer Deutschland erscheint seit 2014, seit 2015 halbjährlich

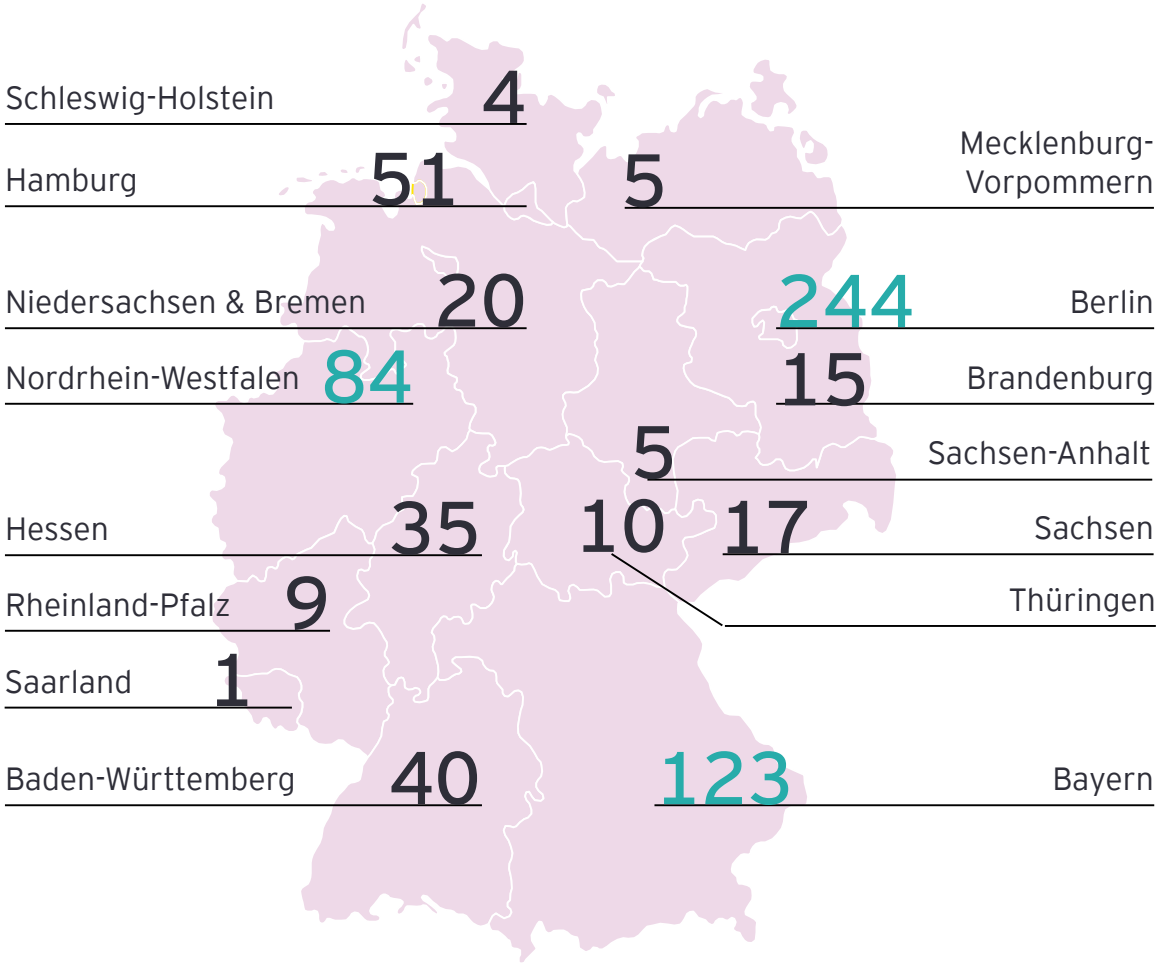
Quellen: Pressemitteilungen der Start-ups oder Investoren, Presseberichterstattung, Dow Jones VentureSource

Peter Lennartz

Ernst & Young GmbH
Head EY Start-up-Initiative GSA

Friedrichstraße 140
10117 Berlin
Telefon +49 30 25471 20631
peter.lennartz@de.ey.com

Zahl der Start-ups, die im Jahr 2019 Finanzierungen erhalten haben, nach Bundesländern



Start-up-Finanzierungsrunden 2019: Anzahl und Volumen erreichen neue Höchstwerte

Start-up-Finanzierungen in Deutschland

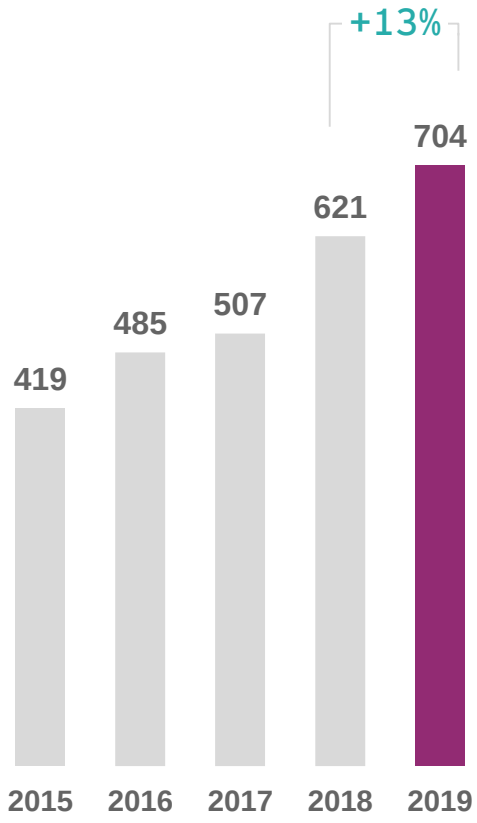
Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden in Deutschland

Deutschlandweit stieg die Zahl der Finanzierungsrunden im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr deutlich: um 83 bzw. rund 13 Prozent auf die Gesamtzahl von 704 Deals.

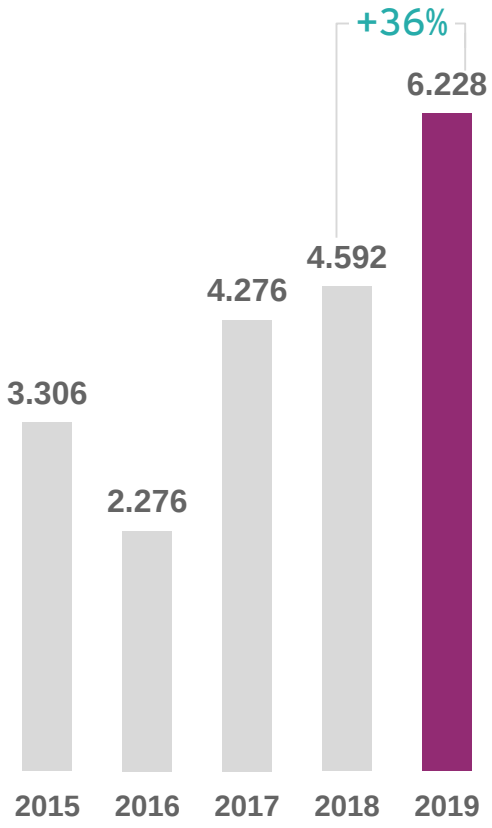
Der Gesamtwert dieser Investitionen stieg gegenüber 2019 sogar sprunghaft: um 36 Prozent bzw. gut 1,6 Milliarden Euro auf rund 6,23 Milliarden Euro.

Damit ist das Investitionsvolumen im dritten Jahr in Folge gestiegen. Die Anzahl der Deals hat bereits im vierten Jahr in Folge zugenommen.

Zahl



Wert
in Millionen Euro



Zweites Halbjahr 2019: Gesamtfinanzierungsvolumen übersteigt erstmals in einem Halbjahr 3 Milliarden Euro – auch Anzahl an Deals mit neuem Höchstwert

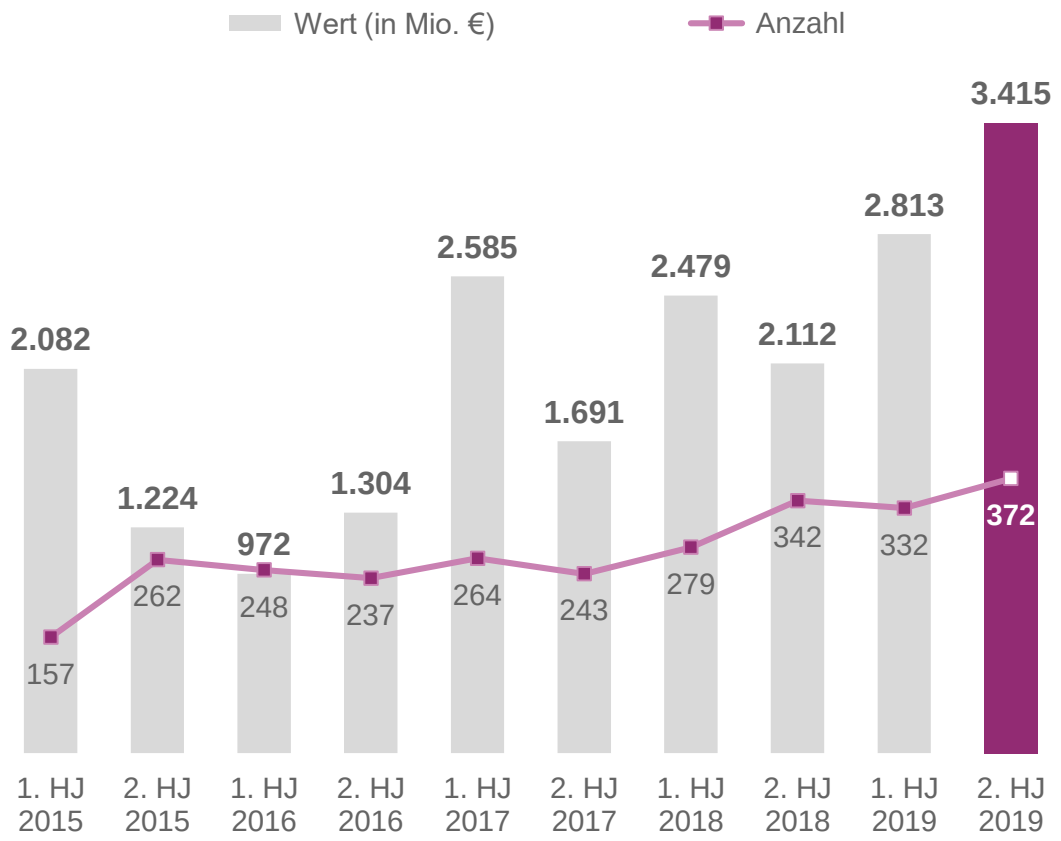
Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2015 bis 2019

Zahl und **Wert** (in Millionen Euro)

Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden in Deutschland nach Halbjahren

Im zweiten Halbjahr 2019 erreichten sowohl Anzahl als auch Gesamtvolumen der Start-up-Finanzierungen neue Höchstwerte für ein Halbjahr: Das Dealvolumen legte gegenüber dem ersten Halbjahr, das den bisherigen Höchstwert markiert hatte, noch einmal um rund 21 Prozent auf gut 3,4 Milliarden Euro zu.

Die Anzahl der Deals stieg gegenüber dem ersten Halbjahr um 12 Prozent auf 372.



Berlin 2019 mit doppelt so vielen Deals wie Bayern und dreimal so vielen Deals wie Nordrhein-Westfalen

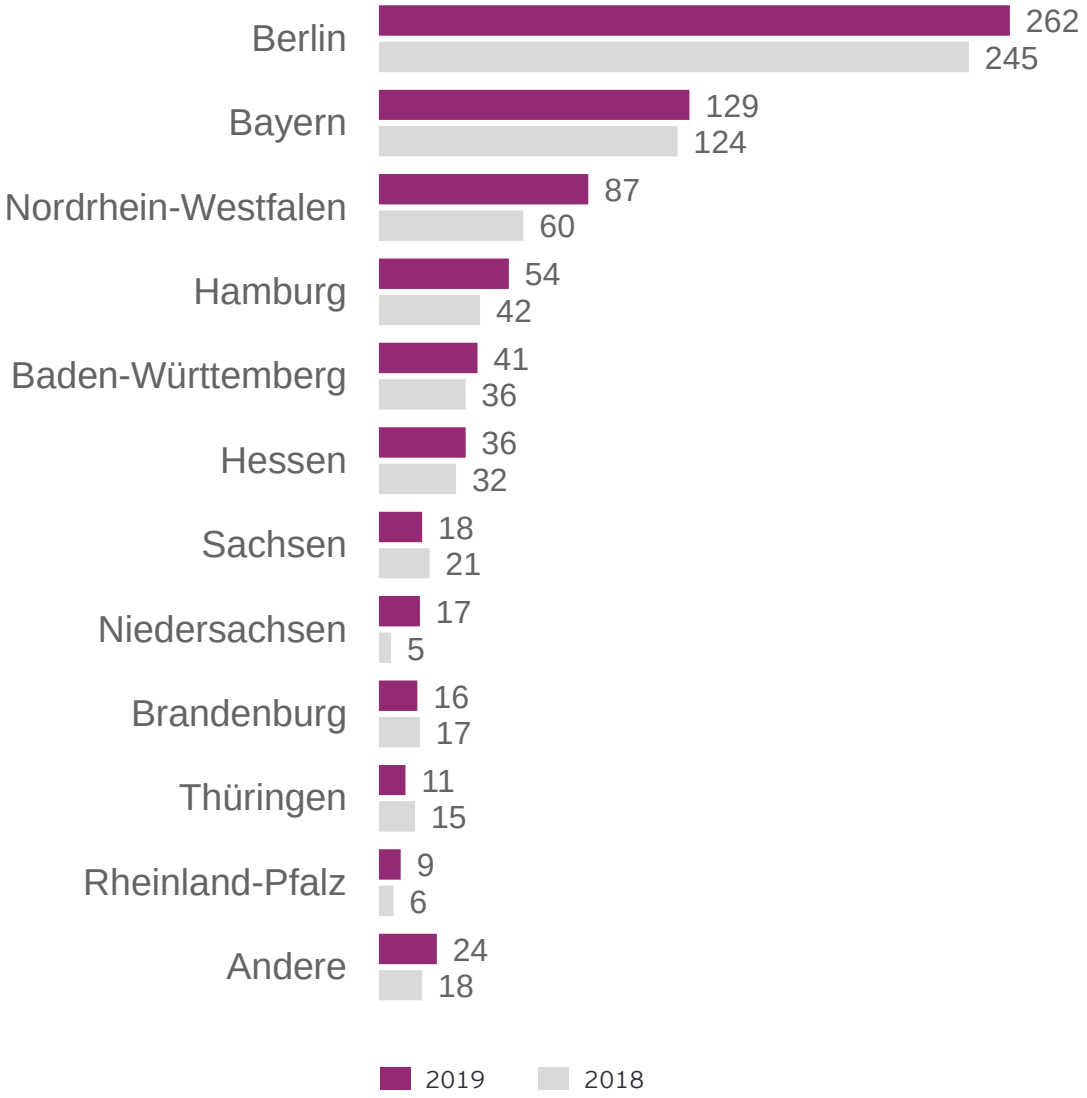
Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2019 und 2018

Anzahl der Finanzierungsrunden nach Bundesländern

Berlin war auch 2019 wieder der Hotspot der deutschen Start-up-Szene:
Mit 262 Finanzierungsrunden verzeichneten Start-ups in der Bundeshauptstadt 37 Prozent aller hierzulande gezählten Finanzierungsrunden.

Bayern konnte bei der Zahl der Deals seinen zweiten Rang aus dem Vorjahr bestätigen und verzeichnete mit 129 Deals immerhin 50 Prozent mehr als das drittplatzierte Nordrhein-Westfalen.

Sieben Bundesländer in den Top 10 verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg bei der Zahl der Deals.



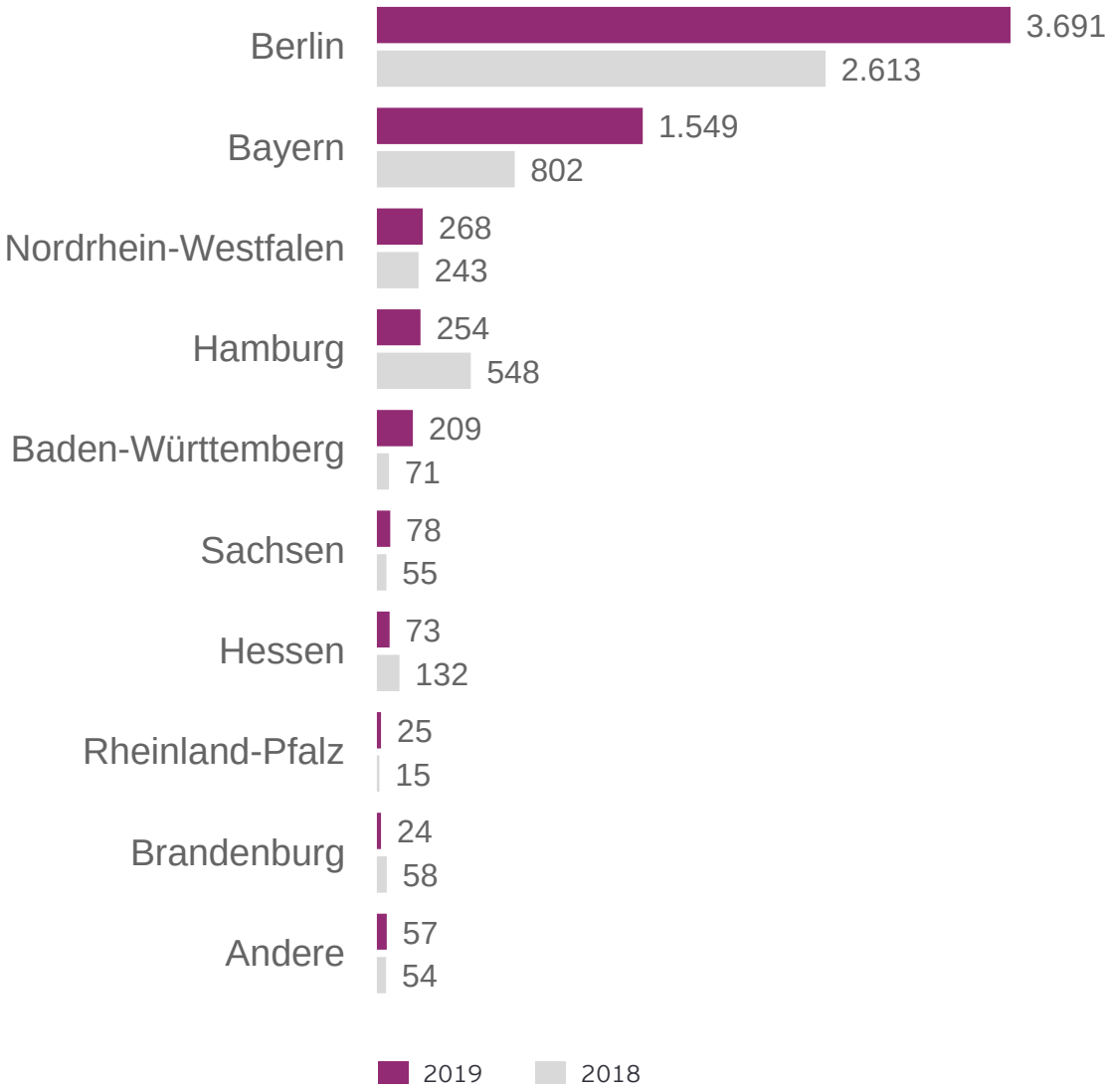
Berlin auch beim Dealvolumen klar vor Bayern – NRW auf Rang drei bereits weit abgeschlagen

Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2019 und 2018

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro)

Im Vergleich der Bundesländer konnten Berliner Start-ups wie schon in den Vorjahren mit Abstand am meisten Kapital einwerben: Fast drei von fünf hierzulande in Start-ups investierte Euros (59 Prozent) wurden 2019 in Berliner Start-up-Unternehmen investiert.

Der Standort Bayern belegt mit einem Marktanteil von rund 25 Prozent Rang zwei vor Nordrhein-Westfalen und Hamburg, die es 2019 jeweils auf einen Marktanteil von gut 4 Prozent bringen.



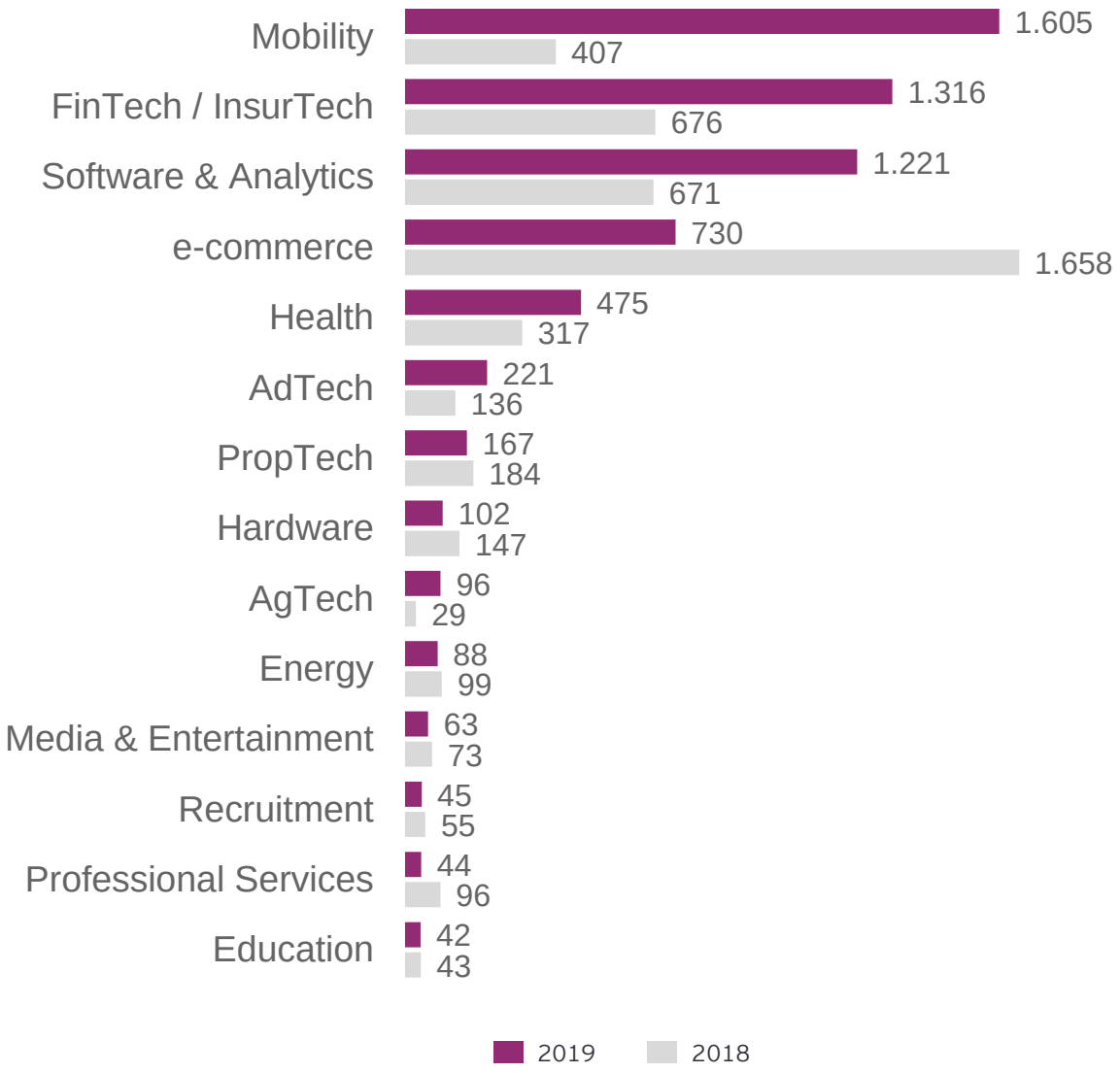
Branchen: Mobility zieht das meiste Investitionskapital an – auch FinTech/InsurTech und Software & Analytics mit Milliardeninvestitionen

Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2019 und 2018

Finanzierungssummen je Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro)

Das meiste Geld wurde 2019 in den Bereich Mobility investiert. Auch die beiden Top-Deals des Jahres (FlixMobility, GetYourGuide) fielen in diesen Bereich, der mit einer Gesamtsumme von rund 1,6 Milliarden Euro fast dreimal so viel Finanzierungskapital auf sich vereinen konnte wie im Vorjahr.

Auf Rang zwei folgt der Bereich FinTech / InsurTech vor den Bereichen Software & Analytics und e-commerce. Letzterer führte in den Vorjahren jeweils die Rangliste an.



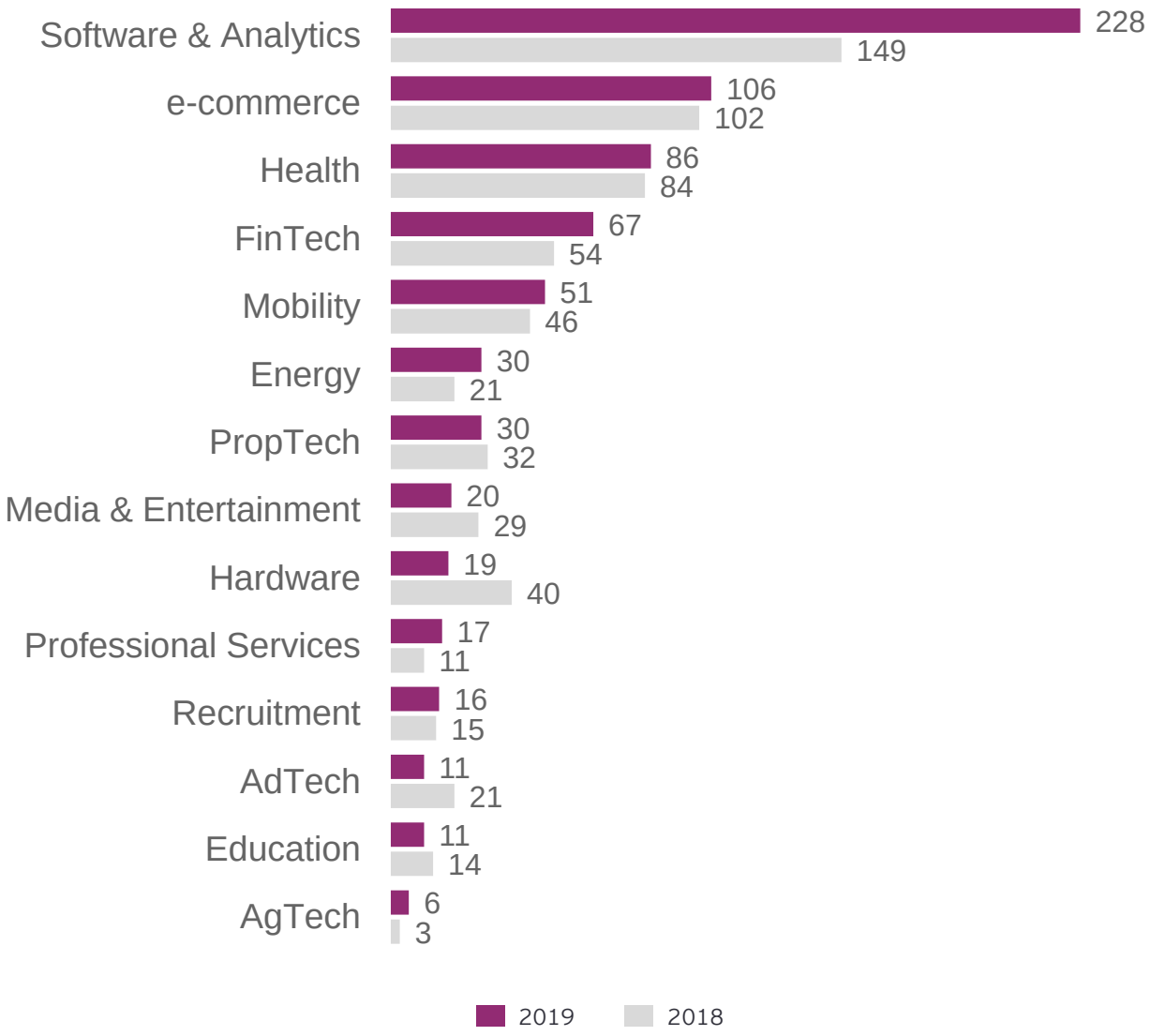
Software & Analytics mit den mit Abstand meisten Finanzierungsrunden – vor e-commerce und Health

Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2019 und 2018

Anzahl der Finanzierungsrunden je Sektor in Deutschland

Der Bereich Software & Analytics vereinigte 2019 wie bereits im Vorjahr die meisten Finanzierungsrunden auf sich: Gegenüber 2018 ist die Zahl um 53 Prozent von 149 auf 228 gestiegen.
Mit SaaS, Artificial Intelligence, Virtual Reality, Blockchain, Cloud, Cyber Security sowie Data Analytics enthält dieser Bereich Start-ups mit neuen Technologien.

Auf Rang zwei folgt der Bereich e-commerce vor dem Bereich Health. Beide Sektoren verzeichneten 2019 geringfügig mehr Deals als im Vorjahr.



Deutlich mehr große und kleine Finanzierungen

Start-up-Finanzierungen in Deutschland 2019 und 2018

Nach Größenklassen, **Anzahl** der Finanzierungsrunden in der genannten Größenklasse[1]

Die Zahl der kleinen Deals im Umfang von bis zu 5 Millionen Euro ist 2019 gegenüber dem Vorjahr deutlich – um 27 Prozent – gestiegen.

Ebenso stieg die Zahl der großen Deals von mehr als 50 Millionen Euro deutlich: von 11 auf 20 Deals.

Die Zahl mittelgroßer Deals im Umfang von 5 bis 50 Millionen Euro ist hingegen leicht gesunken – von 147 auf 140.

[1] Insgesamt wurden 2019 (2018) 704 (621) Finanzierungen gezählt, aber nur bei 703 (587) Transaktionen liegen Angaben zum Finanzierungsvolumen vor.

FlixMobility vor GetYourGuide mit der größten Finanzierungsrunde

Top-5-Finanzierungen in Deutschland 2019

Unternehmen	Monat	Finanzierungssumme in Mio. Euro	Bundesland
FlixMobility	Juli	500	Bayern
GetYourGuide	Mai	428	Berlin
Frontier Car Group*	November	361	Berlin
N26	Januar	266	Berlin
Celonis	November	261	Bayern

*laut Medienberichten; Summe nicht vom Unternehmen bestätigt

Branchen und Bundesländer im Fokus

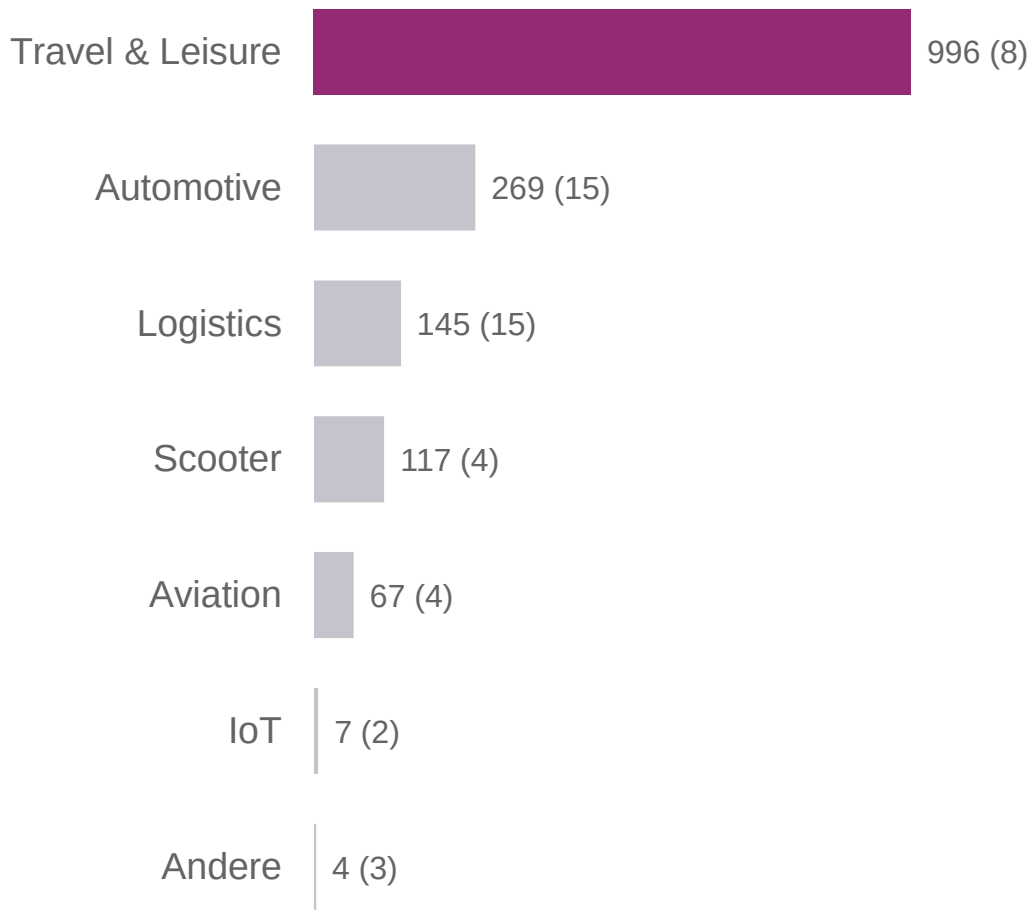
Detailanalyse Mobility: Travel & Leisure mit der größten Investitionssumme – Automotive und Logistics mit den meisten Deals

Finanzierungen im Bereich Mobility 2019

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Im Bereich Mobility entfielen 62 Prozent des gesamten investierten Kapitals auf den Subsektor Travel & Leisure. Allerdings vereinigten allein die beiden größten Deals 928 Mio. Euro der hier insgesamt investierten 996 Mio. Euro auf sich.

Der Bereich Automotive auf Rang zwei vereinigte rund 17 Prozent des im Bereich Mobility investierten Kapitals auf sich.



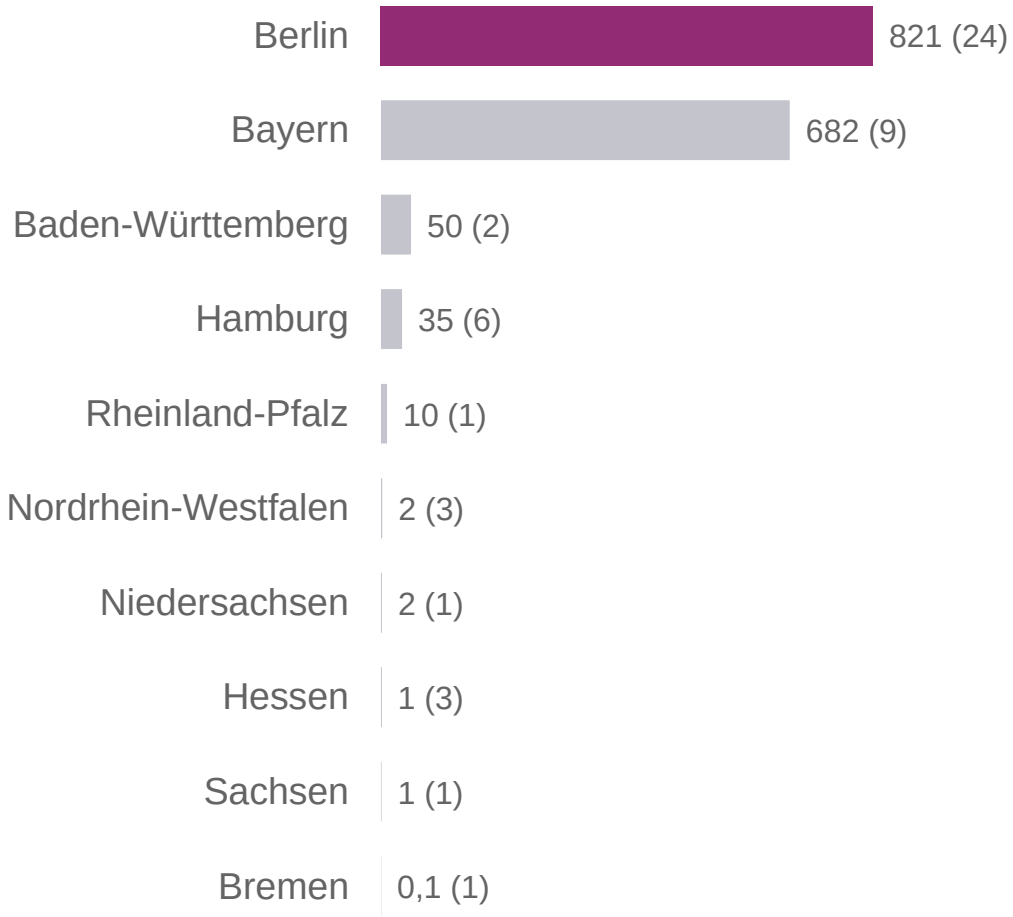
Mobility: Start-ups in Berlin erhalten am meisten, dicht gefolgt von Start-ups in Bayern

Finanzierungen im Bereich Mobility 2019

Finanzierungssummen je Bundesland in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Berliner Start-ups erhielten 2019 gut die Hälfte (51 Prozent) des in Deutschland im Bereich Mobility investierten Kapitals und verzeichneten die höchste Anzahl an Finanzierungsrunden.

Bayerische Start-ups brachten es im Bereich Mobility auf einen Marktanteil von immerhin 43 Prozent, verzeichneten allerdings deutlich weniger Finanzierungsrunden als die Start-up-Szene in Berlin.

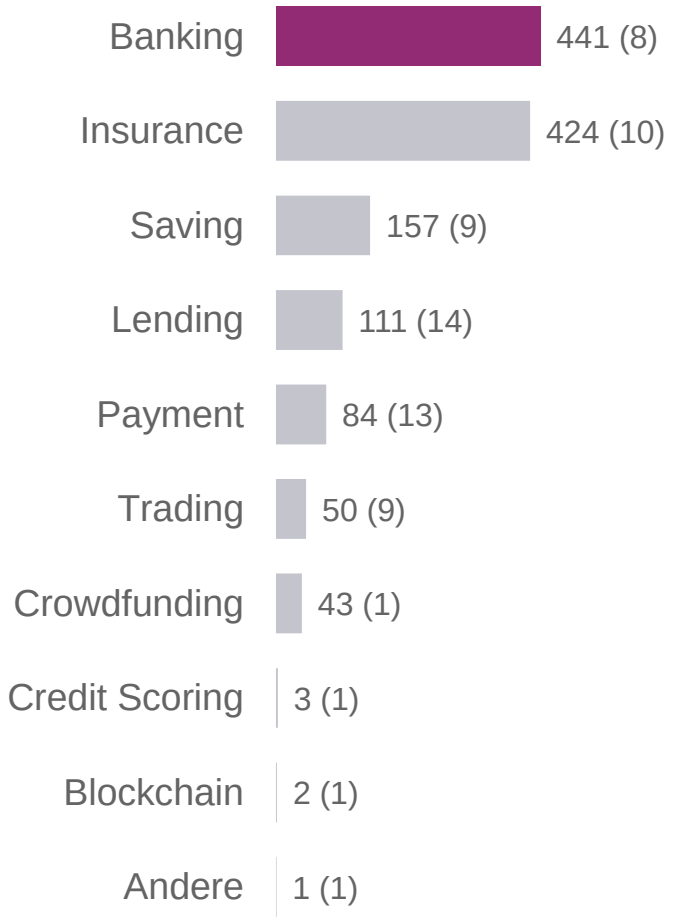


Detailanalyse FinTech/InsurTec: Banking und Insurance erhalten das meiste Investitionskapital – vor Saving und Lending

Finanzierungen im Bereich FinTech/InsurTech 2019

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Im Bereich FinTech/InsurTec Mobility vereinigten die beiden Subsektoren Banking und Insurance mit 441 Mio. Euro bzw. 424 Mio. Euro rund zwei Drittel des gesamten investierten Kapitals auf sich.
Allerdings entfiel der Großteil der investierten Summe im Unterbereich Banking (95 Prozent) auf die beiden Top-Deals von N26.



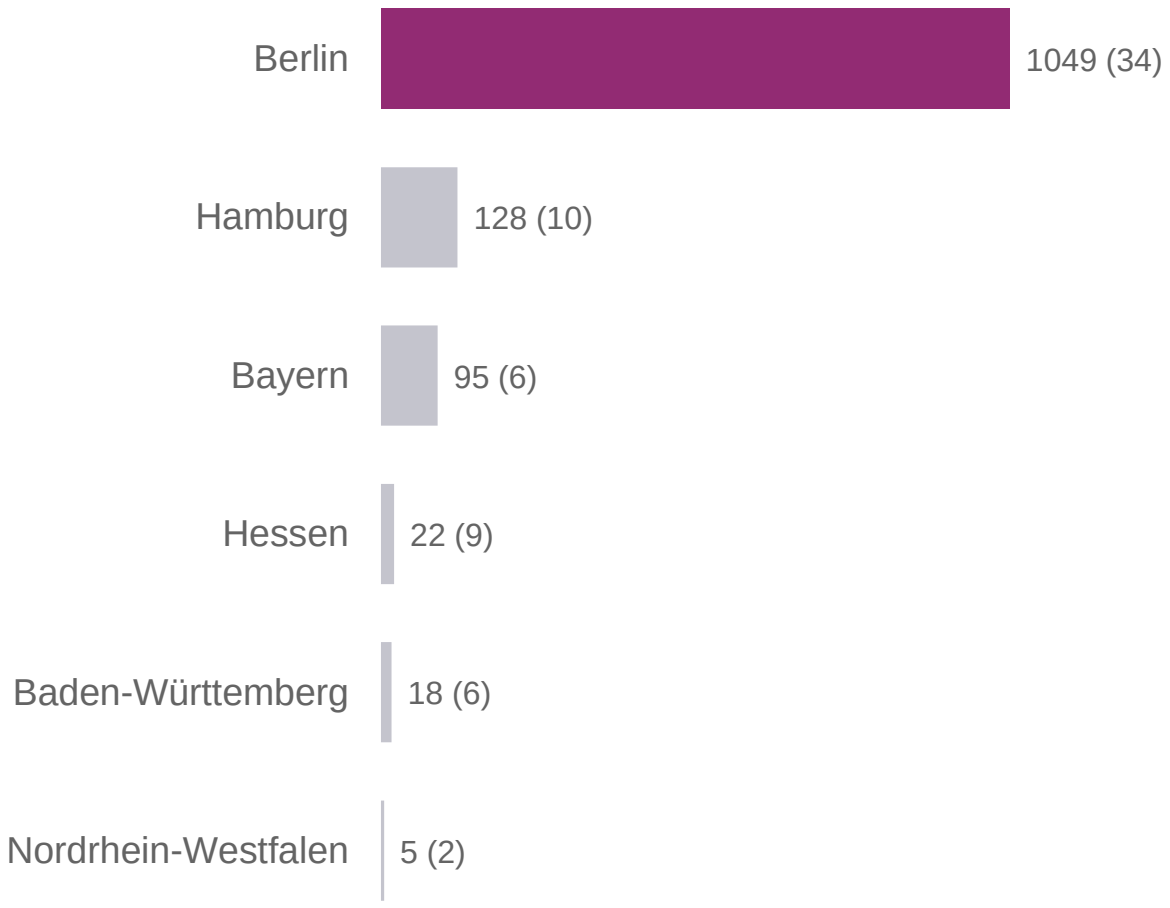
FinTech/InsurTech: Berliner Start-ups mit einem Marktanteil von 80 Prozent

Finanzierungen im Bereich FinTech/InsurTech 2019

Finanzierungssummen je Bundesland in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Berliner Start-ups erhielten 2019 rund 80 Prozent des in Deutschland im Bereich FintTec/InsurTec investierten Kapitals und verzeichneten die mit Abstand meisten Finanzierungsrunden.

Start-ups in Hamburg brachten es auf einen Marktanteil von 10 Prozent, gefolgt von bayerischen Start-ups, die einen Marktanteil von 7 Prozent auf sich vereinten.

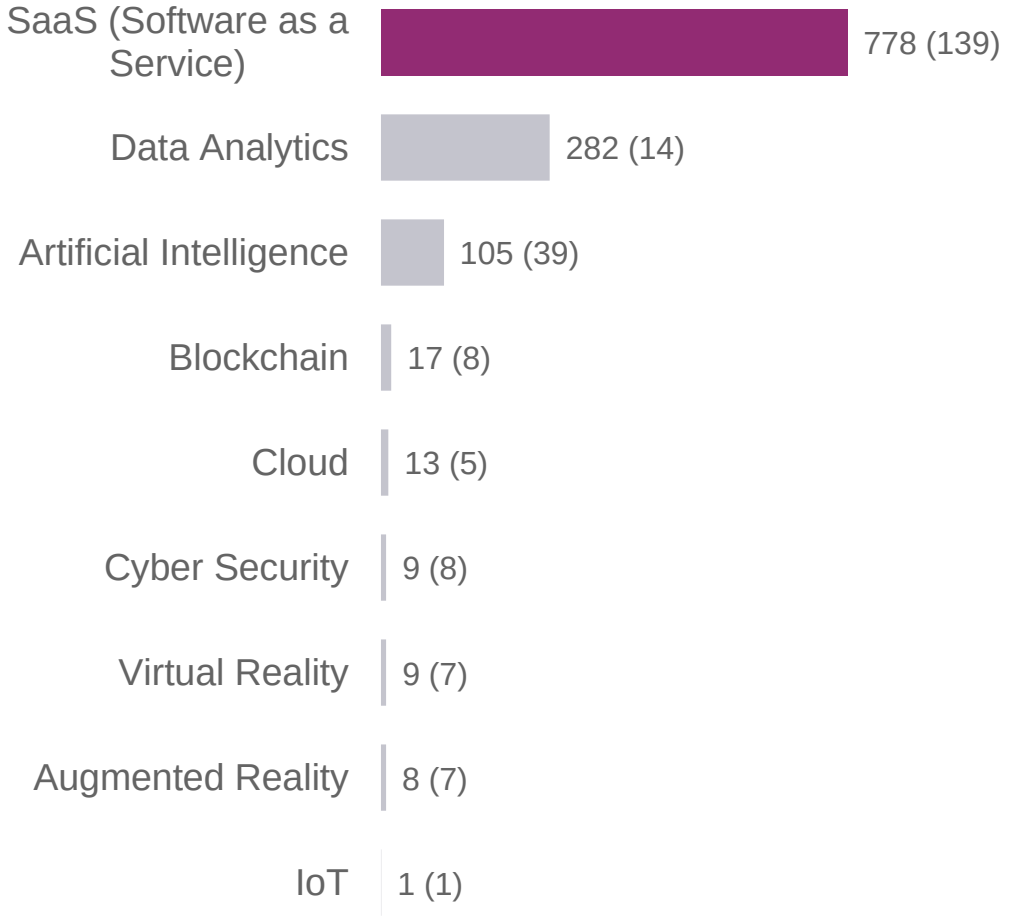


Detailanalyse Software & Analytics: Software as a Service erhält am meisten, gefolgt von Data Analytics und AI

Finanzierungen im Bereich Software & Analytics 2019

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Innerhalb des Bereichs Software & Analytics verzeichnete das Segment Software as a Service 2019 mit 139 Deals und 778 Millionen Euro die mit Abstand meisten Deals, das höchste Investitionsvolumen und zwei der Top 3-Deals innerhalb des Sektors (Signavio und Powercloud). Auch die Subsektoren Data Analytics und AI auf den Rängen 2 und 3 konnten Investitionssummen von jeweils mehr als 100 Mio. Euro anziehen.



Software & Analytics: Bayerische Start-ups erhalten am meisten, dicht gefolgt von Berliner Software-Unternehmen

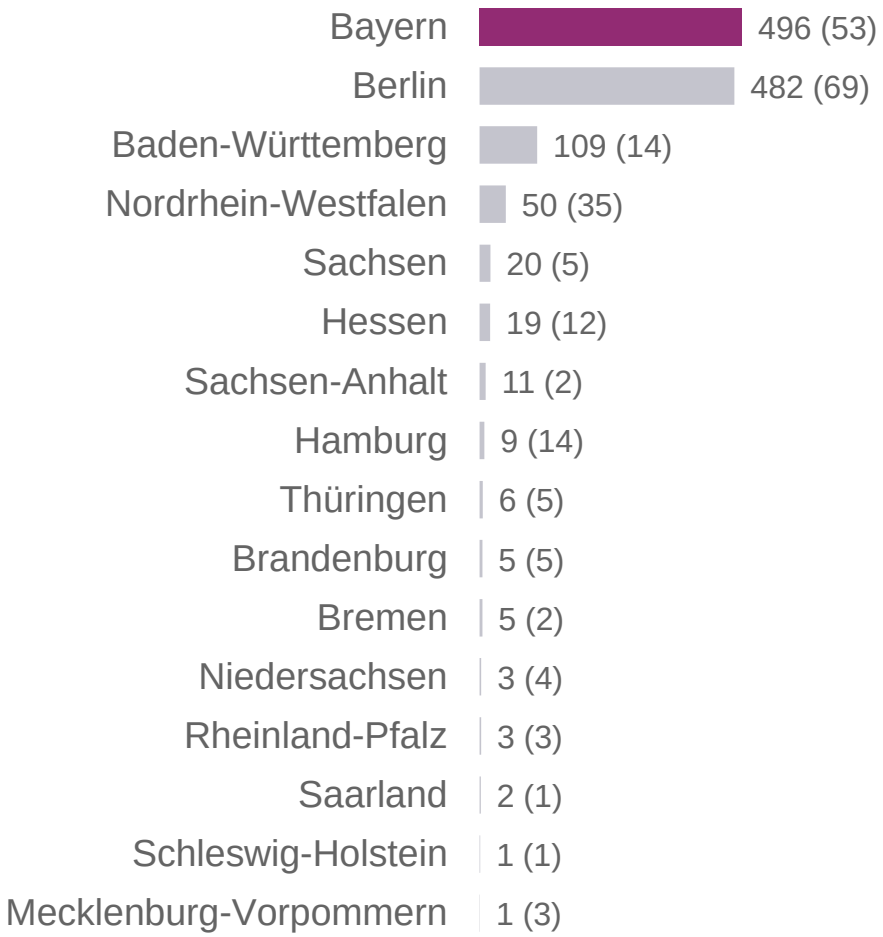
Finanzierungen im Bereich Software & Analytics 2019

Finanzierungssummen je Bundesland in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Bayerische Startups verzeichneten 2019 im Bereich Software & Analytics mit fast 500 Millionen Euro den höchsten Zufluss an Investitionskapital und die zweitmeisten Finanzierungsrunden.

Mit 482 Millionen Euro erhielten Start-ups aus Berlin allerdings nur geringfügig weniger Kapital, verzeichneten dafür aber mehr Finanzierungsrunden als ihre bayerischen Konkurrenten.

Auch Start-ups in Baden-Württemberg erhalten eine Finanzierungssumme von mehr als 100 Millionen Euro.



Detailanalyse e-commerce: Automotive mit dem höchsten Investitionsvolumen – vor Food und Services

Finanzierungen im Bereich e-commerce 2019

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Im Bereich e-commerce verzeichnete 2019 der Subsektor Automotive mit 376 Millionen Euro den höchsten Zufluss an Investitionskapital. Allerdings entfiel der Großteil dieser Summe auf den Top-Deal des Sektors.

Auch der Bereich Food konnte 2019 eine Summe von mehr als 100 Millionen Euro auf sich vereinen.

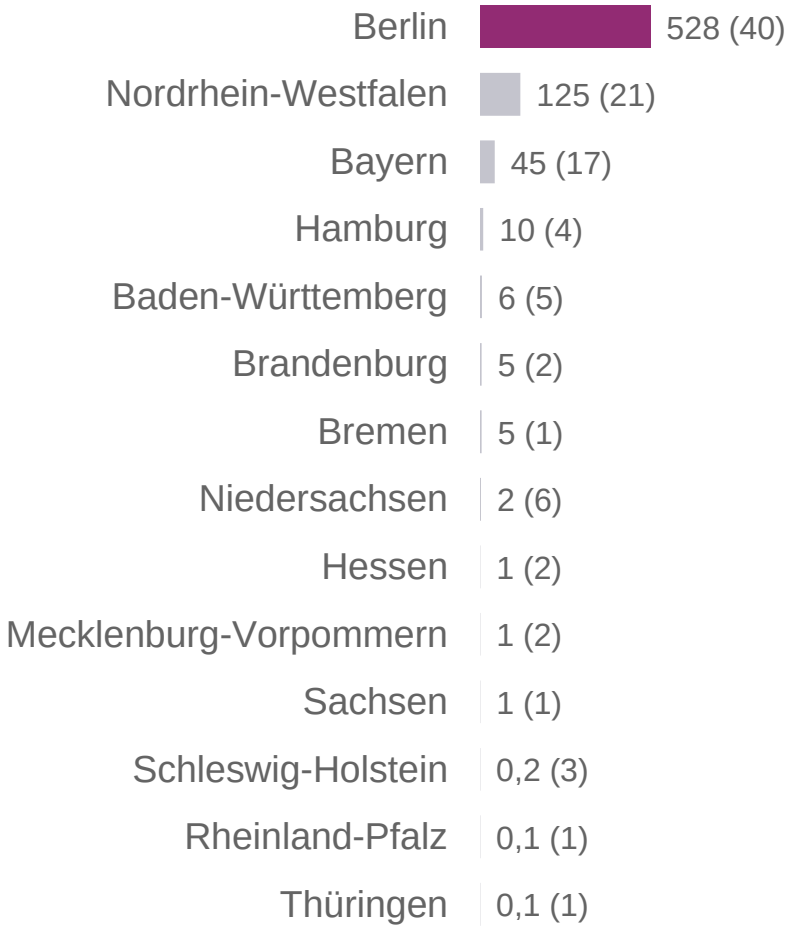
E-commerce: Mehr als 70 Prozent des investierten Kapitals gehen an Hauptstadt-Start-ups

Finanzierungen im Bereich e-commerce 2019

Finanzierungssummen je Bundesland in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Die meisten Deals und das höchste Finanzierungsvolumen im Bereich E-Commerce verzeichnete 2019 erneut Berlin: Mit 528 Millionen Euro gingen gut 72 Prozent der im Bereich e-Commerce insgesamt investierten 528 Millionen Euro an Hauptstadt-Startups.

Neben Berlin brachte es nur die Start-up-Szene aus Nordrhein-Westfalen mit rund 17 Prozent auf einen zweistelligen Marktanteil.

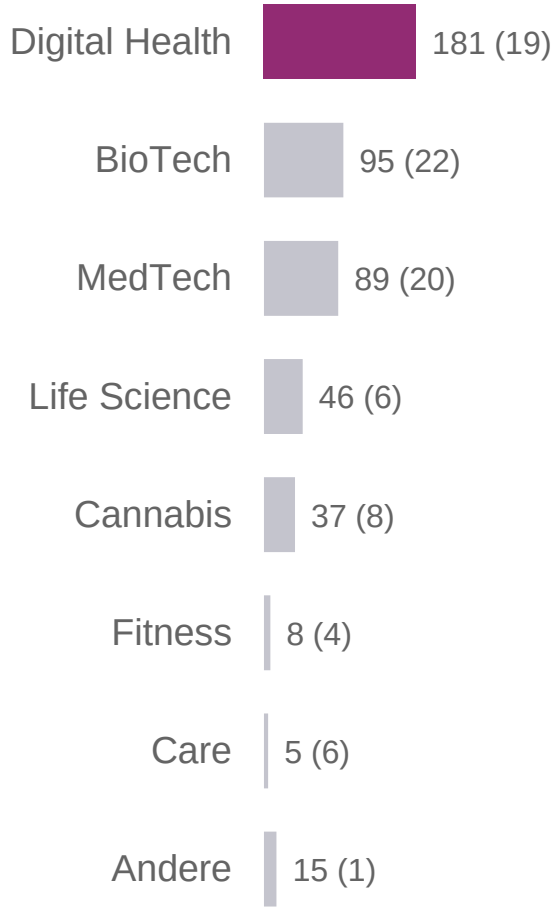


Detailanalyse Health: Digital Health vor BioTech und MedTech – Cannabis erhält immerhin 37 Millionen Euro

Finanzierungen im Bereich Health 2019

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Innerhalb des Bereichs Health verzeichnete das Segment **Digital Health** 2019 mit 181 Millionen Euro das höchste Investitionsvolumen und den Top-Deal (Doctolib, 150 Millionen Euro). Die meisten Finanzierungsrunden wurden im Subsektor **BioTech** gezählt. Im noch jungen Sub-Sektor **Cannabis** wurden immerhin 8 Deals verzeichnet mit einem Finanzierungsvolumen von rund 37 Millionen Euro.



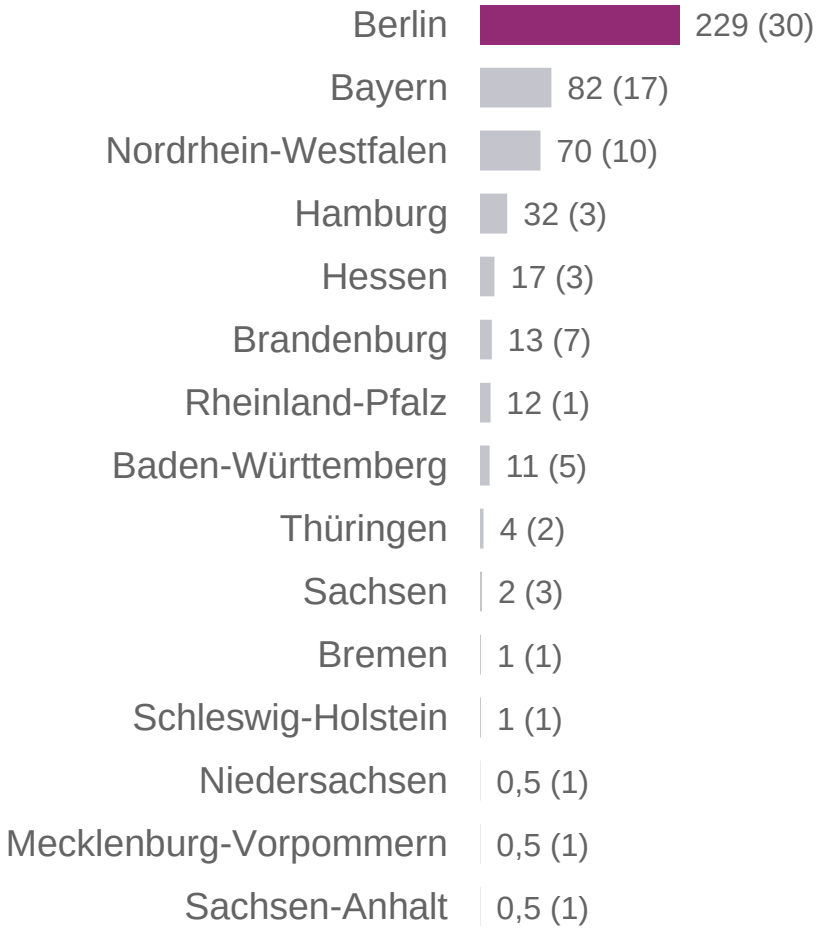
Health: Berliner Start-ups erhalten am meisten – breite regionale Streuung der Start-ups

Finanzierungen im Bereich Health 2019

Finanzierungssummen je Bundesland in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

Auch im Bereich Health erhielten Berliner Start-ups 2019 den mit 229 Millionen Euro mit Abstand höchsten Zufluss an Investitionskapital, entsprechend einem Marktanteil von 48 Prozent, und verzeichneten die meisten Deals.

Start-ups in Bayern und Nordrhein-Westfalen erhielten immerhin Millionensummen im höheren zweistelligen Bereich. Zudem wurden mit Ausnahme vom Saarland in allen Bundesländern Finanzierungsrunden gezählt.



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world".

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY" und „wir" beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2020 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.